

Tagesfahrt nach München und zum Bayerischen Landtag

KAB-Vorstand Josef Hofmann hatte vor einiger Zeit bei MdL Tobias Reiß (CSU) angefragt und dieser sagte spontan zu, für die KAB Kulmain einen Besuch im Bayerischen Landtag zu organisieren. Am Dienstag war es nun soweit und München war das Reiseziel von 44 KAB-Mitgliedern und Gästen. Auch MdL Tobias Reiß selbst fuhr im Bus mit nach München, da er vormittags in seiner Eigenschaft als parlamentarischer Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion im Maximilianeum Sitzungen zu leiten hatte. Die Kulmainer nutzten die Zeit vor dem Besuch im Landtag zu einem Stadtbummel und der Viktualienmarkt mit seinem schattigen Biergarten, der Marienplatz, sowie die Frauenkirche waren dabei bevorzugte Ziele. Gegen Mittag ging es dann in den Landtag und nach dem Sicherheitscheck als erstes in die Landtagsgaststätte zu einem bayerischen Mittagessen und die an diesem heißen Sommertag besonders erfrischenden kühlen Getränke. Nach der Mahlzeit und einer Tasse Kaffee bekamen die Mitreisenden, zu denen auch der Kulmainer Pfarrer Pfarrer Markus Bruckner gehörte, eine kurze Führung durch das Landtagsgebäude, mit Erläuterungen zur Geschichte des Bauwerkes und zu geplanten Veränderungen für eine noch optimalere Betreuung von Besuchern. Anschließend kam MdL Reiß zur Gruppe und nach einem Foto auf der Treppe ins Obergeschoß führte er die Kulmainer Gäste in den Plenarsaal. Hier konnten sie auf den Abgeordnetensitzen Platz nehmen und der Parlamentarier aus Brand informierte dann in einem 80-minütigen abwechslungsreichen und mit vielen Erlebnisschilderungen gespickten Vortrag über die Vorgänge und Regularien bei der Beratung und Entscheidungsfindung. Themen waren dabei u.a. auch die Begleitvorgaben und für die bayerische Landwirtschaft wichtigen Modifizierungen zum Gesetz nach dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“, sowie die auf seine Initiative hin derzeit laufende Grundlagenermittlung im Lehrersektor. Sein ehrgeiziges Ziel ist es, die Einsatzpläne für Lehrer so modifizieren zu können, dass die aus Nordbayern stammenden Grundschullehrer und Grundschullehrerinnen künftig auch mehrheitlich in Nordbayern eingesetzt werden können. Reiß erwähnte im Rahmen all seiner Ausführungen dabei wiederholt, dass die Zusammenarbeit mit den Freien Wählern in der Regierungskoalition gut funktioniert und von großer Sachlichkeit und gegenseitigem Vertrauen geprägt ist. Besonders interessant war es, von Reiß zu hören, wie es unter seinem Einsatz trotz manchem Gegenwind gelungen sei ab Herbst 2017 an der OTH Amberg/Weiden einen Studiengang für „Geoinformatik und Landmanagement“ anbieten zu können. Dass der Einsatz richtig und wichtig war, zeigt sich daran, dass das Interesse der jungen Leute für diesen Studiengang enorm ist. Zur Kulmainer Gruppe waren am Nachmittag auch der Mitterteicher Bürgermeister und CSU-Landratskandidat Roland Grillmeier sowie die Kämmerin der VG Mitterteich Ursula Ockl gestoßen und mit in den Plenarsaal gekommen. Die Mitterteicher Delegation hatte um die Mittagszeit zusammen mit MdL Reiß einen Gesprächstermin bei Finanzminister Füracker und als Grillmeier erfuhr, dass am Nachmittag Gäste aus Kulmain im Landtag sind verschob er die Heimreise um die

Besucher aus dem Landkreis Tirschenreuth zu begrüßen und sich mit ihnen im Plenarsaal die Informationen und Erklärungen durch Reiß anzuhören. Im Anschluss an die Ausführungen von Reiß und einer kurzen Fragerunde bedankte sich Josef Hofmann bei Tobias Reiß für die Einladung, die Reiseorganisation, die vielen Informationen und die Übernahme der Kosten für die Busfahrt sowie das Mittagessen. Er wünschte dem Abgeordneten weiterhin viel Kraft und Erfolg bei seinem Einsatz für unsere Heimat. Danach ging es wieder durch den dichten Feierabendverkehr Richtung Norden und gegen 20 Uhr kam der Bus der Fa. Farmbauer, vom Firmenchef selbst sicher durch den mit vielen engstellenbehafteten Innenstadtverkehr gelenkt, wieder in Kulmain an. Es war ein sommerlich heißer aber auch spannender und informativer Ausflug.

Albert Sollfrank